



Adventsimpulse zum Symbol TÜR

1. *Impuls – Vor einer Türe stehen*
2. *Impuls – Warten bis die Tür aufgeht und jemand hereinkommt*
3. *Impuls – Eine Türe zu machen*
4. *Gottesdienst*

*Im Foyer hängt ein großer Adventskalender (Haus) mit 4 Türen (Fenstern).
Hinter jedem Fenster verbirgt sich eine Gestalt/Personen aus der
Weihnachtsgeschichte: 1. Tür Engel – 2. Tür Maria und Josef – 3. Türe Hirten –
4. Türe Kind in der Krippe.*

Ablauf:

1. *Musik zum Ankommen*
2. *Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent o.ä.*
3. *Friedenslicht entzünden*
4. *Lied: Hevenu Shalom aleichem*
5. *Impuls zum Symbol Tür:*
Entsprechenden Impuls hier einsetzen.
Ein Kind darf das 1. (nächste) Türchen öffnen
Bild betrachten, Kind erzählt, was es erkennen kann...
6. *Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht“ oder „Ein Licht geht auf in der Dunkelheit“*
7. *Beitrag der Klasse xy*
8. *Lied: Wünsche schicken wir wie Sterne...*
9. *Verabschiedung / Segen*

*Impulse erarbeitet am Bildungszentrum Parkschule Kressbronn von Heidrun Schmid
und Ines Krieger*



Impuls 1 VOR der TÜR stehen (evtl. im Hintergrund leise Musik)

Bei unseren Adventsimpulsen werden wir uns jedes Mal auf eine kleine Gedankenreise zum Thema TÜR machen.

Setze dich also bequem hin, schließe wenn du willst deine Augen und atme ganz ruhig und leise ein und aus.

Stelle dir einmal vor, du stehst VOR einer Türe. Bevor du anklopfst und hineingehst, fragst du dich:

- *Was verbirgt sich wohl hinter dieser Tür?*
- *Bin ich in diesem Raum willkommen?*
- *Ist es darin hell und warm?*
- *Wer wird mich dort empfangen?*
- *Und wie riecht es wohl in diesem Raum?*
- *Darf ich einfach eintreten oder soll ich warten, bis mir jemand aufmacht?*

Ich stelle mir vor, dass ich die Türe nun öffne. Im Raum ist es schön und gemütlich. Ich suche mir einen Platz und freue mich am Schein der Kerzen, die hier angezündet sind. Es duftet nach Zimt und nach Tannen. Ich freue mich. Es ist Advent.

Komm nun in Gedanken wieder zurück ins Foyer unserer Schule.

- *Welche Türen habt ihr heute wirklich schon geöffnet?*
- *Bezug Adventskalender*
- *Unser Adventskalender hat nur 4 Türen. Heute öffnen wir die erste*

Heute öffnen wir die 1. Türe. Was zeigt sich dahinter? Ein Engel? Was haben die Engel mit Advent und Weihnachten zu tun?

Kurzes Gespräch mit den Kindern...



Impuls 2: Warten bis die Türe aufgeht und jemand hereinkommt (evtl. leise Hintergrundmusik).

Heute lade ich euch wieder zu einer kleinen Gedankenreise zum Symbol TÜR ein.

Setze dich also wieder bequem hin, schließe wenn du willst deine Augen und atme ganz ruhig und leise ein und aus.

Stelle dir vor, du bist zu Hause. Da klopft oder klingelt es an der Tür und du fragst dich:

- *Wer steht wohl da draußen?*
- *Wer möchte denn jetzt, heute zu mir kommen?*
- *Wird er oder sie freundlich sein?*
- *Will die Person wohl mit mir spielen und Zeit für mich haben?*
- *Möchte ich die Tür aufmachen?*

Komm nun mit deinen Gedanken wieder zurück hier her in die Schule Was steht wohl heute hinter der Adventskalendertüre, die wir jetzt aufmachen?

Maria und Josef. Ja, die beiden standen auch vor einigen Türen und wurden nicht eingelassen. Gut, dass jemand sie in seinen Stall einließ. Da hatten sie wenigstens ein Dach über dem Kopf.....



Impuls 3 – eine Türe zu machen (evtl. leise Hintergrundmusik)

Bei unseren Adventsimpulsen haben wir uns jedes mal auch auf eine kleine Gedankenreise zum Thema TÜR gemacht.

- 1. Wie ist es VOR einer Türe zu stehen und zu warten, bis sie geöffnet wird und man in den Raum hineingehen darf.*
- 2. Warten, bis man jemandem die Türe öffnen kann und noch gar nicht genau zu wissen, wer da wohl kommt.*

Nun lade ich euch wieder zu einer kurzen Gedankenreise ein. Doch heute geht es darum, eine Türe ZU zu machen:

Setze dich also bequem hin, schließe wenn du willst deine Augen und atme ganz ruhig und leise ein und aus.

Stelle dir vor, du bist heute nach der Schule auf dem Heimweg. Es war ein schöner, aber auch anstrengender Schultag. So viel Lärm heute und Streit gab es auch. Du bist froh, dass du nach Hause gehen kannst. Du gehst über den Pausenhof vor bis zur Straße, läufst auf dem Gehweg am Park entlang. Du biegst mal rechts, mal links ab und freust dich auf zuhause. Endlich bist du da. Jemand macht dir die Haustüre auf, vielleicht Mama, Papa oder eins deiner Geschwister, die Oma vielleicht. Ganz egal. Du bist froh einfach daheim zu sein. Du machst die Haustüre fest hinter dir ZU. Der Lärm, der Ärger soll doch einfach da draußen bleiben. Wie gut es doch ist, eine Türe zu haben, die man zu machen kann.

Komm nun mit deinen Gedanken wieder zurück hier her in die Schule und freu dich auf später, wenn du zu Hause deine Tür zu machen kannst.

Wir werden hier nun keine Türe zu machen, SONDERN??? Aufmachen. Hirten, die Hirten zur Zeit der Geburt Jesu lebten immer unter freiem Himmel. Sie hatten nie eine Türe, die sie zu machen konnten. Sie waren keine vornehmen Leute. Sie waren arm, rochen nach Schaf oder Ziege, ihre Kleidung war oft schmutzig, weil sie ja auch draußen schliefen. Aber ausgerechnet zu ihnen kam der Engel und sagte: Fürchtet euch nicht, euch ist heute der Retter geboren. Jesus kommt zu ALLEN Menschen, vor allem zu denen, die arm, schwach, krank oder einsam sind.

Nächsten Freitag, treffen wir uns nicht hier, sondern in der Kirche zum Weihnachtsgottesdienst und deshalb darf heute auch unsere 4. Türe geöffnet werden. Was sich da wohl dahinter versteckt???



Die Futterkrippe. Warum nur konnte Maria das Kind nicht in eine schöne kuschelige Wiege legen?

Tja, sie hatten halt keine.

Dadurch zeigt sich: Jesus ist einer von den kleinen Leuten, von denen, die auch nicht viel haben. Jesus ist kein König mit Geld, Krone und Palast. Jesus ist ein König der Herzen. Er will unsere Herzen fröhlich machen und uns ermutigen seine Liebe auch an andere Menschen weiterzugeben.